

# TAGBLATT

## POLITIK

### **Bürgerversammlung der Gemeinde Wildhaus-Alt St.Johann: Die Feuerwehr bekommt ein neues Auto, Einführung von Rufbussen wird geprüft**

Das Budget 2023 der Gemeinde Wildhaus-Alt St.Johann sieht ein Defizit von 412'000 Franken vor. Der Steuerfuss bleibt unverändert. Informiert wurde auch über den Stand beim Hotel Acker, das Tourismuskonzept, die Spitex-Fusion und den Neubau eines Alters- und Pflegeheims im Schellenriemen.

**Adi Lippuner**

24.11.2022, 15.30 Uhr



Gemeindepäsident Rolf Züllig bei der angeregten Diskussion an der Bürgerversammlung von Wildhaus-Alt St.Johann

Bild: Adi Lippuner

Die Feuerwehr Wildhaus–Alt St.Johann bekommt ein neues Rüstfahrzeug. Die Anschaffung wurde an der Bürgerversammlung am Mittwoch als separates Geschäft behandelt und einstimmig beschlossen. Ersetzt werden muss das seit 1998 im Einsatz stehende Fahrzeug.

Die Kosten belaufen sich auf 550'000 Franken, wobei die Gebäudeversicherung des Kantons einen Anteil von 25 Prozent übernehmen wird. Offen sei zum jetzigen Zeitpunkt, wann die Firma Rosenbauer das Fahrzeug liefern könne, sagte Rolf Züllig.



Das 1998 angeschaffte Rüstfahrzeug der Feuerwehr Wildhaus Alt St.Johann kann, nach dem an der Bürgerversammlung am 23.11.22 genehmigten Kredit, ersetzt werden.

PD

Das Mehrzweckgebäude Chuchitobel war gut besucht. 91 Stimmberechtigte, das entspricht 5 Prozent der stimmberechtigten Bevölkerung, nahmen an der Bürgerversammlung teil. Das Budget 2023 mit einem prognostizierten Defizit von gut 412'000 Franken, die Beibehaltung des Gemeinde–Steuerfusses von 123 Prozent und einem Grundsteuersatz von 0,8 Promille wurden diskussionslos genehmigt.

## AUCH INTERESSANT



### **Das sind die sechs reichsten Ostschweizerinnen und Ostschweizer**

abo+ 24.11.2022



### **St.Galler Kantonsbaumeister Michael Fischer geht**

25.11.2022

## **Bei Investitionen wird genau hingeschaut**

Gemeindepräsident Rolf Züllig erläuterte die einzelnen Posten und wies darauf hin, dass der Bezug aus der Reserve zur Deckung des erwarteten Defizits kein Problem darstellt:

**«Wir haben eine gesunde finanzielle Situation mit einem Pro-Kopf-Vermögen und nicht einer Pro-Kopf-Verschuldung.»**

Der Gemeinderat wolle auch in Zukunft dazu beitragen, dass Wildhaus-Alt St.Johann «prosperiere» und ein Ort bleibe, «an dem die Menschen gerne

leben und arbeiten». Um das zu erreichen, sei der Gemeinderat bestrebt, haushälterisch mit den Gemeindefinanzen umzugehen.

Speziell bei den Investitionen werde genau hingeschaut. Auch im nächsten Jahr werden einige Ausgaben nötig sein. So werde ein Teil des Hydrantennetzes in Alt St.Johann erneuert, ein in die Jahre gekommener Schulbus ersetzt und Abwasserleitungen saniert. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Gams sollen zudem die nötigen Sanierungen am Simmi- und Leistbach abgeklärt werden, so der Gemeindepräsident.

### **Die Einführung von Rufbussen wird geprüft**

Zum Thema Mobilität war zu erfahren, dass die Tallinie mit dem Postauto zwischen Nesslau und Wildhaus zwar gut erschlossen werde, es fehle aber die Anbindung für die anderen Gebiete. «Geprüft wird nun die Möglichkeit, Rufbusse einzusetzen, um die Mobilität ohne eigenes Auto zu verbessern.»

Vorkehrungen bei einer Strommangellage, die aktuelle Situation beim Hotel Acker, das Tourismuskonzept, die Spitex-Fusion, der Neubau eines Alters- und Pflegeheims; das sind nur einige der Themen, zu denen die Anwesenden an der Bürgerversammlung informiert wurden.

### **Vorkehrungen für Mangellage wurden getroffen**

Die Gemeinde habe Vorkehrungen getroffen, damit die wichtigsten Dienstleistungen auch bei einer Mangellage aufrechterhalten werden können, sagte Rolf Züllig. Beim Hotel Acker seien die präsentierten Pläne gut angekommen. Doch fehle bisher ein Investor. «Wir sind aber in Kontakt mit den Initianten, die Gespräche laufen», so der Gemeindepräsident.

Aufgegleist sei der geplante Neubau des Alters- und Pflegeheims im Schellenriemen in Unterwasser. Mit der Partnerin, der Stiftung Liebenau, gehe es Schritt für Schritt vorwärts. Die Eröffnung sei für 2025 oder 2026 geplant.

### **Kritik am Kantons wegen Bushaltestelle**

Beim Campingplatz Schafbergblick soll die Bushaltestelle Dusi erneuert werden. Für Grundeigentümer Simon Wenk ist nicht nachvollziehbar, dass so viel Kulturland für eine wenig genutzte Haltestelle beansprucht werden soll. Rolf Züllig erklärte, dass von Seiten des Kantons noch kein Projekt aufliege. «Erst ab diesem Zeitpunkt können Einsprachen erfolgen.» Wie Simon Wenk bekräftigte, hofft er beim Einsatz der Rechtsmittel auf die Unterstützung der Gemeinde.

### **SKIFAHREN**

#### **Weniger Sessel und Stillstand zwischendurch: So sparen die Bergbahnen Wildhaus im Herbst Strom**

Pablo Rohner · 04.10.2022



### **WILDHAUS-ALT ST. JOHANN**

#### **Eine Auswertung des Kantons zeigt: Ältere gehen deutlich häufiger an die Urne**

Armando Bianco · 23.02.2022



